

## Deutscher Lloyd, Transport-Versicherungs-Actien-Ges.

in **Berlin**, N. Oranienburger Strasse 16.

**Gegründet:** 4./4. 1870. Conc. 25./4. 1870. Letzte Statutänd. 20./6. 1903, 16./1. 1904, 15./2. 1910, 10./6. 1911.

**Zweck:** Versicherung gegen die mit dem Land- und Wassertransport verbundenen Gefahren, sowie seit 1881 auch Versicherung von Spiegeln, Spiegelscheiben und überhaupt von Glas aller Art gegen Beschädigung; seit 1903 Rückversich. aller Art mit Ausnahme der Lebensversich.

**Kapital:** M. 3 000 000 in 1000 Nam.-Aktien (Nr. 1—1000) à Thlr. 1000 bzw. à M. 3000, eingezahlt mit 20% = M. 600. zus. M. 600 000. Urspr. A.-K. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 14. Mai 1881 um M. 1 500 000 auf M. 3 000 000. Weitere Erhöhung kann vor Vollzahlung des seitherigen A.-K. erfolgen, doch muss die statutenm. Bareinzahlung auf die früher ausgegebenen Aktien vollständig erfolgt sein. Die Übertragung der nicht vollgezahlten Aktien ist an die Genehmigung des Vorst. gebunden, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Bei Erhöhungen des A.-K. haben die Aktionäre Bezugsrechte zum Begebungskurse.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Vor dem 1./7. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 20% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), 12% Tant. an A.-R. und vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest als Div. an Aktionäre. Sofern der Jahresgewinn zu einer Div. von mehr als 30% der Einzahlung ausreicht, hat der A.-R. das Recht, eine Quote des Jahresgewinns einem Spar-F., sowie einem Beamten-Unterstützungs-, Witwen- und Pensions-F. zu überweisen.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Verbindlichkeiten der Aktionäre 2 400 000, Rückstände der Versicherten 12 062, Ausstände bei Agenten 285 594, Bankguth. 504 681, Guth. bei anderen Versich.-Ges. 128 896, Zs. 1945, Kassa 123 843, Hypoth. u. Grundschulden 1 813 000, Wertpap. 435 839, Wechsel 827, Grundbesitz 600 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Prämienüberträge 710 000, Schäden-Res. 700 000, Transportversich. 30 000, Guth. and. Versich.-Ges. 59 941, do. von Versich. 3777, do. v. Agenten 18 649, do. der Direktoren u. Prokuristen 30 280, Kap.-R.-F. 300 000, Spar-F. 900 000, Grundstücksern.- u. Mieteausfallres. 22 800, Beamtenunterstütz.-, Witw.- u. Pens.-F. 309 707, unerhob. Div. 200, Gewinn 221 336. Sa. M. 6 306 692.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahme: Vortrag 38 279, Prämienübertr. 580 000, Schaden-Res. 720 000, Gewinnanteile, Transportversich. 30 000, Prämieeinnahme 5 348 713, Policegebühren 1802, Zs. 79 685, Mietserträge 32 150, Bank-Zs. 10 953. Sa. M. 6 841 584. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 2 487 395, bez. Schäden 2 815 310, Prämienübertr. 740 000, Kursverlust 954, Prov. 407 076, sonst. Verwaltungskosten 141 194, Steuern etc. 20 245, Haus-Unk. 8070, Gewinn 221 336 (davon Tant. 39 086, Div. 150 000, Vortrag 32 249).

**Kurs Ende 1886—1910:** M. 2800, 2910, 3275, 3480, 3700, 3000, 3250, 3100, 3025, 2850, —, —, 2520, —, —, 2500, 2400, 2500, 2500, 2600, 2300, 2100, 2300, 2640 pro Stück. Notiert in Berlin.

**Dividenden:** 1885—94: Je  $33\frac{1}{3}\%$ ; 1895—1910:  $16\frac{2}{3}\%$ , 25,  $23\frac{1}{3}\%$ , 30, 30, 30, 30, 30,  $33\frac{1}{3}\%$ ,  $33\frac{1}{3}\%$ ,  $33\frac{1}{3}\%$ ,  $33\frac{1}{3}\%$ ,  $25\%$  (M. 150). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Usance:** Sämtl. vor dem 21./1. 1886 auf die Aktien gesetzt. Indossamente sind durch Aversional-Versteuerung als gestempelt zu betrachten. Dies wird durch Stempelauddruck kenntl. gemacht.

**Direktion:** Hugo Praedikow, Paul Sommer. **Prokuristen:** P. Kuhn, C. Walther.

**Aufsichtsrat:** (6) Vors. M. Kappel, Stellv. Geh. Komm.-Rat Engelbert Hardt, Hermann Jacoby, Bankier Alb. Blaschke, Geh. Komm.-Rat Fritz von Friedlaender-Fuld, Fabrikbes. Dr. Georg Noah, Berlin.

## Deutschland, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

zu **Berlin** SW. 68, Schützenstrasse 3.

**Gegründet:** Als Gegenseitigkeits-Ges. 1883, in eine A.-G. umgewandelt 28./5. 1900; eingetr. 13./8. 1901. Letzte Statutänd. 1./11. 1901, 28./5. 1904, 31./5. 1905, 28./4. 1910. Gründer s. Jahrgang 1901/1902.

**Zweck:** Übernahme u. Fortführ. der Geschäfte d. Gegenseit.-Ges. Deutschland, Lebensversich.-Ges. zu Berlin mit sämtl. Rechten u. Pflichten derselben; Gewährung von Kapital-, Renten- u. Rückversich. jeder Art auf das menschl. Leben für den Fall des Todes, für den Fall des Erlebens eines bestimmten Zeitpunktes u. für den Fall der Invalidität, sowie Sparkassenversich., ferner Versich. gegen die Folgen von Unfall u. Haftpflicht aller Art. Versich.-Stand in der Lebens- u. Volksversich. Ende 1910: 232 257 Policen mit M. 143 274 807 Versich.-Summe u. M. 229 271 jährl. Rente.

**Kapital:** M. 7 000 000 in 3500 Nam.-Aktien à M. 2000 mit 25% = M. 500, zus. also M. 1 750 000 Einzahlung. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 31./5. 1905 um M. 1 000 000 (auf M. 7 000 000) in 500 Aktien, in 1906 begeben zu pari, einzeg. 25%. Gleichzeitig wurden pro Stück d. neuen Aktien à Fonds perdu M. 300 v. alten Aktionären u. M. 350 v. neuen Aktionären zum Organisat.-Fonds geleistet. Erhöhung kann vor Vollzahlung erfolgen. Übertragung der Aktien ist von der Genehm. des A.-R. abhängig u. kann ohne Angabe von Gründen ver-